

8. April 1942.

231/42 ST/H

An den
Herrn Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und
Volksbildung
Berlin W.8
Unter den Linden 69

Der Leiter der Gruppe Archivschutz beim Militärverwaltungschef des Militärbefehlshabers in Belgien und Nordfrankreich hat mir unter dem 30. März d.J. mit Bezug auf die von dem Archivschutz für das Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde durchgeführte umfangreiche Photokopierung zahlreicher Urkunden folgendes mitgeteilt:

„Der belgische Generalarchivar Tihon hat, wie andere Aktionen des Archivschutzes, so auch die Fotoaktion seinerseits unterstützt. Der Archivschutz hat von Anfang an großen Wert auf eine gute Zusammenarbeit gelegt, um schon jetzt die späteren Beziehungen zwischen deutscher und belgischer Geschichtswissenschaft bestens vorzubereiten, um die belgische Geschichtswissenschaft aus ihren Bindungen an die englische und französische zu lösen und mit der deutschen zu verknüpfen. Ein Blick in die Handbücherei des Generalarchivs genügt, um die Notwendigkeit zu begründen: eine Fülle französischer und englischer Veröffentlichungen, die zum großen Teil geschenkt worden sind, und wenig deutsche. Das Generalarchiv besitzt z.B. die Monumenta Germaniae historica nicht in dem wünschenswerten Umfange, die letzten Bände fehlen, die nach 1933 erschienen sind. Der Archivschutz erlaubt sich daher die Anfrage, ob Sie, als Gegenleistung für die Mitarbeit des Generalarchivars und zur Unterstützung des deutschen Einflusses, wenigstens die seit 1933 veröffentlichten Urkundenbände dem Generalarchiv überreichen wollen.“

Diese Anregung scheint mir sehr beachtenswert. Das Reichsinstitut besitzt aber keine verfügbaren Exemplare seiner seit 1933 erschienenen Urkundenausgaben. Ich stelle daher anheim, daß der Herr Minister die Beschaffung der betr. Bände aus besonderen Mitteln bewilligt. Sie könnte gegebenenfalls zu ermäßigten Preisen erfolgen. Der Ladenpreis beläuft sich auf annähernd 200.- RM.